

Krönender Saisonabschluss

MOTORSPORT Bei der Rallye Köln-Ahrweiler gewinnt der MSC Wahlscheid die Teamwertung

VON GÜNTHER WOLFF
UND ROLF DERSCHIED

Wahlscheid. Bereits zum 37. Mal trat der MSC Wahlscheid bei der Rallye Köln-Ahrweiler an – sowohl in der Youngtimer- als auch in der so genannten Gold-Cup-Wertung. Im Kampf gegen die Uhr starteten knapp 100 Teams, die sich den 13 Wertungsprüfungen in der Eifelregion rund um den Nürburgring stellten. Aufgrund der nassen Strecke wurde den Fahrern alles an Mut und Können abverlangt. Mit dabei waren neun Teams des MSC Wahlscheid. Sie hatten ihre Fahrzeuge optimal vorbereitet.

Zuverlässiger Co-Pilot

Die MSC-Aktiven konnten vier Klassensiege sowie einen zweiten und einen dritten Platz einfahren. Darüber hinaus gewann die Crew den Mannschaftspokal. Günther Werner war mit seinem zuverlässigen Co-Piloten Hans-Peter Schmitz in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge in einem BMW 318is schnell unterwegs gewesen. Das Duo dominierte seine Klasse und belegte in der Gold-Cup-Wertung den fünften Gesamtrang. Dirk Tillmanns, der mit seinem Co-Piloten Uwe Tillmanns unterwegs war, konnte im seriennahen

BMW 318is ebenfalls einen Klassensieg verbuchen; zudem belegte das Duo den zehnten Rang der Gold-Cup-Wertung. Der Markenwechsel auf den seriennahen BMW 318is hatte sich für Dirk Tillmanns also ausgezahlt – er hatte 17 Jahre lang auf einen Opel Ascona gesetzt. Andreas Schröder/Uwe Haeser in einem BMW 325i und Herbert Schilling, bei dem das MSC-Urgestein Klaus Weber auf dem Beifahrersitz des Audi 80 Platz genommen hatte, komplettierten das Wahlscheider Klassensieger-Quartett.

Seit mehr als 20 Jahren nimmt das Rallye-Urgestein des MSC, Heinz Jansen, am Event in Köln-

Ahrweiler teil. Wie in den letzten Jahren war er wieder mit seinem Sohn Martin auf dem heißen Sitz des Opel Ascona B unterwegs. Eine verpatzte Reifenwahl verhinderte jedoch den ganz großen Erfolg. Das Duo musste sich mit einem zweiten Platz in der Klasse und dem achten Platz in der Youngtimer-Wertung zufriedengeben. Mit Dirk Strauch, der einmal mehr mit Georg Kehren unterwegs war, hatte Jansen einen Verfolger aus den eigenen Reihen im Nacken gehabt. Strauch/Kehren belegten mit dem Ascona B schließlich den dritten Platz in der Klasse und Rang 13 in der Youngtimer-Wertung.

Wolfgang Großmann und Diethelm Schaffhaus haderten derweil mit sich selbst und einem Reifenschaden. Das Team landete mit seinem BMW 2002 auf einem enttäuschenden sechsten Platz in der Klasse. Ein besonderes Augenmerk galt der jungen Fahrerin des MSC Wahlscheid, Saskia Großmann. Sie und ihr Beifahrer Dennis Ruchnewitz stellten sich zum ersten Mal der anspruchsvollen Rallye in Köln-Ahrweiler. Als das Duo mit seinem Seat Ibiza die Zielrampe in Mayschoß erreichte, war ein respektabler fünfter Rang in der Klasse der verdiente Lohn zahlreicher intensiver Trainingseinheiten.



Heinz Jansen und sein Sohn Martin müssen sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Foto: Privat